

## **Pressemitteilung: Extinction Rebellion Göttingen blockiert Amazon Logistikzentrum**

26.11.2021: In Bad Hersfeld haben heute in den frühen Morgenstunden Aktivist\*innen von Extinction Rebellion Göttingen die Zufahrtsstraße zum Logistikzentrum von Amazon blockiert. Zwei Aktivist\*innen haben sich in Bambusgerüste gehängt und stehen damit auf der einzigen Zufahrtsstraße, die zum Logistikzentrum führt.

Die Aktivist\*innen wollen heute am Black Friday besonders im Lichte der vergangenen COP26 darauf aufmerksam machen, dass ein „Weiter so“ nicht zielführend ist, wenn die Klimakatastrophe abgewendet werden soll.

„Wir als Gesellschaft müssen unser Verhalten hinterfragen, insbesondere wie und was wir kaufen. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, die Vermüllung und Ausbeutung des Planeten zu stoppen – und dazu gehört auch, dass ein Unternehmen wie Amazon seine Verantwortung gegenüber einer zukunftsfähigen Gesellschaft ernst nimmt, anstatt den eigenen Profit an erste Stelle zu stellen“, sagt die Pressesprecherin der Aktion.

### **Unbegrenzttes Wachstum, begrenzter Planet**

Black Friday läutet den massenhaften Konsum vor und zu Weihnachten ein. Der Tag ist die Versinnbildlichung einer Wegwerf- und Konsumkultur, die auch dadurch unterstützt wird, dass der wirtschaftliche Fokus nicht auf Allgemeinwohl und der Zukunftsfähigkeit der Erde liegt, sondern auf dem Gewinn einzelner großer Unternehmen.

Amazon spielt dabei eine wichtige Rolle, denn es dominiert bereits jetzt den Markt und strebt eine Monopolstellung an. Mit seinen Methoden verdrängt Amazon kleine Anbieter vom Markt oder zwingt sie, die eigenen Preise den Vorstellungen des Marktgiganten anzupassen, wenn sie über dessen Plattform verkaufen wollen [1].

Das Unternehmen suggeriert noch immer, dass unbegrenzttes Wachstum und unbegrenzter Konsum auf einem Planeten, dessen Ressourcen endlich sind, möglich seien. Wenn wir als Gesellschaft aber auch in 30 Jahren in der Form von Zivilisation leben wollen, wie wir es jetzt tun, müssen große Unternehmen ihrer Verantwortung nachkommen und massiv Emissionen reduzieren, bis sie bei Netto-Null angekommen sind.

### **Amazon Crime**

Während der Amazon-Gründer Jeff Bezos bei der COP26 darüber spricht, dass die Erde schützenswert sei [2], hat Amazon seine CO<sub>2</sub>-Emissionen 2020 um 19% in Vergleich zum Vorjahr erhöht und stößt somit pro Jahr rund 60,4 Mio. t CO<sub>2</sub> aus – das ist nur knapp weniger als Portugal oder Ungarn 2019 ausgestoßen haben [3]. 2018 hatte das Unternehmen bekannt gegeben, seine Emissionen reduzieren zu wollen; seitdem sind sie aber stetig gestiegen [4].

Amazon brüstet sich oft mit Löhnen, die über dem deutschen Mindestlohn liegen. Diese werden von Mitarbeiter\*innen jedoch teuer mit ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit bezahlt [5]. Befristete

Verträge und großflächige Überwachung [6] dienen als Druckmittel, um Angestellte an ihre persönlichen Grenzen zu zwingen. Unter dem Motto „hire and fire“ werden Mitarbeiter\*innen systematisch verbraucht, um dann schnellstmöglich ersetzt zu werden [7].

Zur selben Zeit ruft ver.di zu einem Streik der Beschäftigten bei Amazon auf, um auf die ausbeuterischen Verhältnisse in den Logistikzentren aufmerksam zu machen. Dem Aufruf folgen weltweit Arbeitnehmer\*innen, auch in Bad Hersfeld legten Beschäftigte am Freitagmorgen ihre Arbeit nieder und protestieren für angemessene Tarifverträge [8].

### **#BlockFriday**

Die Aktion in Bad Hersfeld ist eine von 14 Blockaden, die in ganz Europa gegen den Marktriesen Amazon durchgeführt werden und in internationaler Zusammenarbeit entstanden sind. Das Ziel des Aktionstages soll sein, Amazon dazu zu zwingen, das eigene Handeln transparent zu machen und den Konsument\*innen damit die Möglichkeit zu geben, ihre Wahrnehmung und Nutzung des Unternehmens zu hinterfragen.

[1] <https://www.thenation.com/article/archive/amazon-doesnt-just-want-to-dominate-the-market-it-wants-to-become-the-market/>

[2] <https://www.bbc.com/news/business-59132104>

[3] <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-der-europaeischen-union#hauptverursacher>

[4] <https://www.independent.co.uk/news/amazon-says-its-carbon-footprint-grew-19-last-year-amazon-new-york-seattle-whole-foods-b1875928.html>

[5] Hanley, David; Hubbard, Sally : Eyes Everywhere: Amazons Surveillance Infrastructure and revitalizing Workers Power. Erschienen in Open Markets, September 2020. S. 10ff.

[6] Hanley, David; Hubbard, Sally : Eyes Everywhere: Amazons Surveillance Infrastructure and revitalizing Workers Power. Erschienen in Open Markets, September 2020. S.8ff.

[7] Apicella, Sabrina: Das Prinzip Amazon. Hamburg VSA 2021. S. 14.

[8] <https://www.verdi.de/themen/geld-tarif/amazon/++co++ce7b3428-4e13-11ec-a176-001a4a16012a>  
<https://www.ffh.de/nachrichten/hessen/osthessen/286262-wegen-black-friday-amazon-streik-in-hersfeld.html>

**Pressekontakt: [goettingen@extinctionrebellion.de](mailto:goettingen@extinctionrebellion.de)**